

## NDB-Artikel

**Boeke**, *Hendrik Enno* Mineraloge, \* 12.9.1881 Wormerveer (Holland), † 6.12.1918 Frankfurt/Main (Selbstmord). (mennonitisch)

### Genealogie

V Isaak Hermann, mennonitischer Geistlicher;

M Sara Maria van Gelder;

- Den Haag 1906 Leonore Mirandolle.

### Leben

B. studierte ab 1900 in Amsterdam Chemie unter →H. W. Bakhuis-Roozeboom und →J. D. van der Waals. 1905-06 arbeitete er in Göttingen bei G. Tammann, wurde 1906 Assistent bei dem Mineralogen F. Rinne in Hannover, dann in Königsberg, wo er sich 1908 habilitierte. 1910 erhielt er das erste in Deutschland gegründete Extraordinariat für physikalisch-chemische Mineralogie und Petrographie in Leipzig und wurde 1911 nach Halle berufen, 1914 nach Frankfurt/Main. Während des ersten Weltkrieges wirkte er zeitweise an der Universität Gent. - B. war Mitglied der Leopoldina in Halle und der Bataafsche Genootschap der Proefondervindelijke Wijsbegeerte in Rotterdam. Sein Verdienst ist die Einführung betont mathematischer und physikalisch-chemischer Denkweisen und Arbeitsmethoden gegenüber den bisher üblichen beschreibenden in die Petrographie, zunächst vorwiegend der Salzlagerstätten - in der nach H. J. van 't Hoff's grundlegenden Arbeiten noch viele Rätsel verblieben -, später der Magmen-Gesteine und Mineralien.

### Werke

Die Anwendung d. stereogr. Projektion b. kristallogr. Unterss., 1911;

Die gnomon. Projektion in ihrer Anwendung auf kristallogr. Aufgaben, 1913;

Die Grundlagen d. physikal.-chem. Petrogr., 1915.

### Literatur

Zbl. f. Mineralogie, 1919 (W, L);

Fak.album Frankfurt a. M.;

DBJ II (Totenliste 1918, L);

Pogg. V, VI (W).

**Autor**

Herbert O'Daniel

**Empfohlene Zitierweise**

, „Boeke, Hendrik Enno“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 397  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---